



NIBA

**Norddeutsches Institut für
Bioenergetische Analyse e.V.**

Ausbildung

Weiterbildung

Fortbildung

2019

seit 1979

**BIOENERGETISCHE ANALYSE
AUSBILDUNG UND WEITERBILDUNG
IN JAHRESMODULEN**



**TRE® - FORTBILDUNG
TENSION & TRAUMA RELEASING EXERCISES**



Mitglied im
International Institute for
Bioenergetic Analysis

www.niba-ev.de

INHALT	SEITE
Das Norddeutsche Institut für Bioenergetische Analyse e.V.	3
Offener NIBA-Studientag am 1. und 2. März 2019	4
Modulare Weiter- und Ausbildung in Bioenergetischer Analyse	10
Fortbildung TRE® Tension & Trauma Releasing Exercises	18
AGB	31
Tagungshäuser	35



VERTRETUNGSBERECHTIGTER VORSTAND DES NIBA E.V. (z. Zeitpunkt der Drucklegung)

Barbara Oles, 1. Vorsitzende, Westoverledingen, oles@niba-ev.de

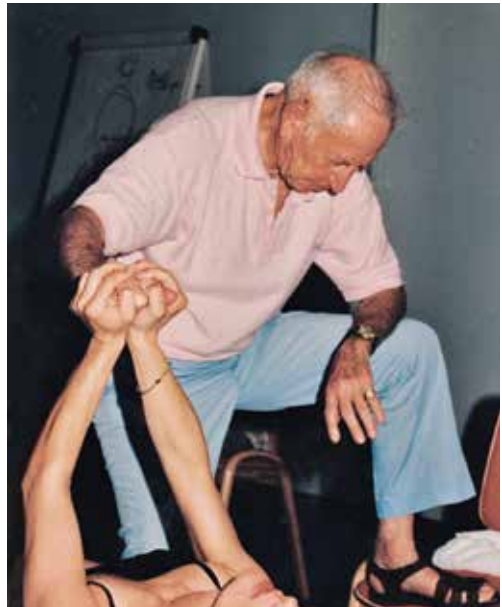
Heiner Steckel, Thedinghausen, heiner.steckel@t-online.de

Alice Moll, Berlin, alice.moll@posteo.de

Das Norddeutsche Institut für Bioenergetische Analyse e.V.

besteht seit 1979 als gemeinnütziger Verein und ist Mitglied des Internationalen Instituts für Bioenergetische Analyse (IIBA), Gründer: **Dr. Alexander Lowen**. Das **NIBA** bildet entsprechend bereits **seit 40 Jahren** Bioenergetische Analytiker/innen (CBTs) aus.

ZIEL ist die Förderung und Weiterentwicklung verschiedener Lehren / Methoden / Ansätze der Psychotherapie einschließlich ihrer Anwendung in der psychotherapeutischen und psychosozialen Versorgung, insbesondere der **Bioenergetischen Analyse**, wie sie von Alexander Lowen als psychotherapeutische Methode begründet wurde.



*Dr. Alexander Lowen 1994 während eines NIBA-Workshops in Vlotho.
Foto: I. Eckhardt*

Dies geschieht vor allem durch:

- **Aus- und Weiterbildung**
- **Fortbildung**
- **Publikationen**
- **Vermittlung von Therapie durch zertifizierte Bioenergetische Analytiker/innen**
- **Supervision**
- **Studientage, Trainingsveranstaltungen und Seminare**

NIBA-Studientag am 1. und 2. März 2019

Tagesseminar am 1. März 2019

40 JAHRE BIOENERGETIK IM NIBA –

WAS SIND UNSERE WURZELN – WAS HAT BESTAND – WAS ENTWICKELT SICH NEU

Das Niba begeht in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen. Das möchten wir diesmal zum Anlass nehmen, einen Bogen zu spannen, und die Weiterentwicklung aus den anfänglichen Wurzeln der Bioenergetik aufzuzeigen. Dabei spielen in allen drei Beiträgen die neueren Erkenntnisse aus den Neurowissenschaften eine große Rolle und es wird spannend zu sehen sein, wie diese in die bioenergetischen Konzepte integriert wurden. Dazu werden am Tages-Seminar drei Vertreter der Bioenergetischen Analyse mit unterschiedlichem Arbeitsschwerpunkt zu Wort kommen, die das breite Spektrum in der bioenergetischen Arbeit deutlich machen werden. **Dr. Jörg Clauer** wird seine Arbeit mit psychosomatisch erkrankten und essgestörten Patienten vorstellen und erläutern, warum körperliche Übungsfolgen zur Körperwahrnehmung und Beweglichkeit eine so gute Wirksamkeit entfalten. **Violaine de Clerck** wird sich mit dem klassischen Konzept der Katharsis beschäftigen und zeigen, warum und an welcher Stelle das Konzept nach wie vor seine Gültigkeit hat. Und **Heiner Steckel** wird uns etwas über die Selbstregulation und die Anwendung der Polyvagalthorie für die praktisch therapeutische Arbeit berichten.

Dr. Jörg Clauer

FÖRDERUNG SENSOMOTORISCHER BEWUSSTHEIT UND NEURONALER INTEGRATIONSPROZESSE ALS GRUNDLAGE FÜR KORRIGIERENDE EMOTIONALE BEZIEHUNGSERFAHRUNGEN IM THERAPIEPROZESS

Mich fasziniert in den letzten Jahren die Wirksamkeit einer Schulung von Kassenpatienten mit einfachen, aber grundlegenden körperlichen Übungsfolgen zur Körperwahrnehmung und Beweglichkeit. Dies gilt besonders für Patienten mit psychosomatischen Erkrankungen und Essstörungen. Gemeinsame ausgeführte körperliche Übungen, die der Pat. als Hausaufgabe weiter durchführt, bewirken meist eine neue Achtsamkeit für das leiblich-gefühlsmäßige Erleben. Patienten entdecken dabei Grundlagen für ihre Schwierigkeiten. Zugleich wird damit die Bereitschaft gefördert, dass sich beide Partner der Dyade auf den therapeutischen Interaktions- und Resonanzprozess einlassen. In diesem entsteht dann in nicht vorhersehbar und oftmals verblüffender Weise die Chance, korrigierende emotionale Beziehungserfahrungen zu machen.

Ich werde klinische Fallbeispiele präsentieren mit spezifischen körperlichen Erfahrungsmustern im Kontext unterschiedlicher Beziehungsprozesse. Außerdem werden Ansätze für mögliche neurobiologische Erklärungsmodelle vorgestellt.



Jörg Clauer, Dr. med., Jg. 1951; CBT, Internationaler Trainer für Bioenergetische Analyse (IIBA-Faculty). Seit 1999 psychotherapeutische Kassenpraxis als Arzt für Psychosomatische Medizin/ Psychoanalyse in Osnaabrück; davor Leitender Arzt in Psychosomatisch-Psychotherapeutischen Fachkliniken. Dozent, Lehrtherapeut und Lehrsupervisor (DGSv). Diverse Veröffentlichungen in Büchern und Fachzeitschriften. Arbeitsschwerpunkte: Implizites Beziehungswissen/Intercorporeität; Kooperation/Primäres Dreieck(=Triade); Psychosomatik/ Somatoforme Störungen.

Violaine de Clerck

CATHARSIS AND RELATION

50 years ago, A. Lowen created tools for emotional work in a double purpose: emotional discharge and grounding. Today, we know more, from the therapeutic experience and the research, about the importance of attachment experiences for the emotional regulation. From that perspective, bioenergetic analysis evolved to more relation oriented. To some degree this evolution leads to the abandon of the some bioenergetic work from the foundation. Specifically the "stress exercises", that are important tools for therapeutic catharsis that are the natural emotional treatment for life's chocks. I will present my way of integrating those two dimensions of bioenergetic analysis and the in-depth experience of stress exercises which are a specific wealth.



Violaine De Clerck (Brussels, Belgium). Licenced psychologist 1976, CBT 1981, IIBA international trainer in 1996, trainer in France, Belgium. Has been society director from the Belgium society (Sobab) during many years and VP of IIBA 2002-2008 working mainly on the curriculum 2005 and actually the new revision 2008. "Catharsis and relationship" integration of traditional and modern bioenergetic work including cathartic experience is the topic of her continuing education workshops. Experienced in traditional Egyptian dance , and the teaching of it as a joy full way to celebrate our connection to the earth.

Heiner Steckel

UNWILLKÜRLICHE BEWEGUNGEN UND SELBSTREGULATION

In meiner bioenergetischen Arbeit stellt die Nutzung des biologisch verankerten Zittermechanismus weiterhin das zentrale Element dar.

Lowen's Credo war: „Unabhängig von der zugrunde liegenden Thematik des Patienten, arbeitet daran, dass er/sie zittern kann um so die körperlich-seelische Toleranz für Emotionen (experience - express and contain them) zu erhöhen.“

Dies gilt für mich mehr den je - und heutzutage hilft mir ein erweitertes Verständnis von Trauma und von Porges' Polyvagaltheorie, die wesentliche Bedeutung von Selbst- und Co-Regulation in diesem Prozess neu zu bestimmen.

Dies werde ich in einigen theoretischen Thesen darstellen und auch praktisch demonstrieren. Hierzu werde ich auch auf klassische bioenergetische Übungen und Interventionen zurückgreifen - z. B. die Arbeit mit dem bioenergetischen Atemschemel unter Berücksichtigung der angesprochenen Perspektiven.



Heiner Steckel, Dipl. Päd., Heilpraktiker für Psychotherapie, seit 1990 internationaler Trainer im IIBA. 1979 Mitbegründer des Norddeutschen Instituts für Bioenergetische Analyse, private Praxis als bioenergetischer Therapeut und Supervisor. Seit mehr als 25 Jahren Koordination von Aus- und Fortbildungen für Bioenergetische Analytiker weltweit, therapeutische Workshops in Europa und Südamerika. Unterricht der Bioenergetischen Analyse und TRE® in verschiedenen Bereichen der psychosozialen Arbeit und der Traumatherapie. Seit mehr als 10 Jahren in enger Zusammenarbeit mit David Berceci (TRE®FA) in der internationalen TRE Organisation.

Fortbildung Nr.: 19-TS

Freitag, 1. März 2019 NIBA-Studientag **Tagesseminar Clauer/deClerck/Steckel**
Jugendgästehaus, Kirchstr. 38, 26871 Papenburg, Tel.: +49 (0) 49 61 - 80 97 10

Beginn: 10.30 Uhr | Ende: 17.30 Uhr

Kosten: 80 EUR zzgl. VP* | für NIBA-Mitglieder 60 EUR zzgl. VP*

Fortbildung Nr.: 19-STT

Freitag, 1. März – Samstag, 2. März 2019 NIBA Studientag **Vorträge**
Jugendgästehaus, Kirchstr. 38, 26871 Papenburg, Tel.: +49 (0) 49 61 - 80 97 10

Beginn: Freitag 18 Uhr (Abendessen) | Ende: Samstag 13 Uhr (Mittagessen)

Kosten: 50 EUR zzgl. Unt./VP* | für NIBA-Mitglieder 40 EUR zzgl. Unt./VP*

Die Vorträge am 1. und 2. März 2019

40 JAHRE BIOENERGETIK – WAS SIND UNSERE WURZELN – WAS HAT BESTAND – WAS ENTWICKELT SICH NEU PANEL MIT DEN REFERENTEN DES TAGESSEMINARS

Die **drei Referenten des Tagesseminars** werden am Abend zunächst ihren Ansatz in einem ca achtminütigen Beitrag erläutern. Anschließend diskutieren sie ihre unterschiedlichen Arbeitsansätze miteinander und die Zuhörerschaft wird eingeladen, in die Diskussion miteinzutreten. Durch die ein-führenden Beiträge der Referenten wird es den Teilnehmern, die erst zum Studientag selbst kommen, ermöglicht, in das Thema hineinzufinden und mitdiskutieren zu können.

Moderation:



Susanne Winkler, Psychologische Psychotherapeutin, Bioenergetische Analytikerin CBT, Lokale Trainerin für BA, TRE®-Certification-Trainerin

GRENZVERLETZUNGEN IN DER PSYCHOTHERAPIE UND PSYCHOTHERAPEUTISCHEN AUS- BILDUNG: NACHDENKEN ÜBER SEELISCHE AUSWIRKUNGEN UND MÖGLICHKEITEN GEMEINSAMER VERARBEITUNG

Das Verstehen und die Bewusstheit über die meist fatalen Auswirkungen von sexuellen oder auch strukturellen Grenzverletzungen haben sich erst in den vergangenen Jahren zunehmend ausdifferen-ziert. Der Vortrag spürt den vielfältigen emotionalen Konflikten und Herausforderungen nach, die sich nach grenzverletzendem Verhalten in Psychotherapien und insbesondere im therapeutischen Ausbil-dungssetting aufwerfen: im Täter/in, im Opfer und im umgebenden System. Dabei bezieht sich grenz-verletzendes Verhalten nicht ausschließlich auf erotische/sexuelle Übergriffe, sondern auch auf nach außen hin scheinbar „harmlose“ Schattierungen von Grenzüberschreitungen. Die damit verbundenen

verbundenen unerträglichen und paradoxen Gefühle entfalten jedoch häufig eine enorme emotionale Wucht.

Welche Möglichkeiten einer Transformation der mit diesem Geschehen verbundenen hochaufgeladenen Konflikte lassen sich finden? Wie können Institutionen mit dem Bekanntwerden von Grenzverletzungen umgehen? Nötig ist fraglos der Versuch gemeinsamer Auseinandersetzung, um das mit Geheimnis und Tabu verbundene Schweigen zu brechen. Ebenso geht es um den Versuch, offene und vertrauensvolle Kommunikation wiederherzustellen. Und es geht um einen Rahmen, innerhalb dessen vielleicht auch in Stellvertretung einige der Gefühle von Täter und Opfer ausgesprochen und gemeinsam verdaut werden können.

Im Vortrag werden Zugänge und Konzepte institutioneller Auseinandersetzung vorgestellt und diskutiert.



Vera Kattermann, Dr. phil., Jg. 1967, Psychologische Psychotherapeutin, niedergelassen als Psychoanalytikerin in Berlin für Einzel- und Gruppenanalyse. Lehranalytikerin, Supervisorin und Dozentin an der „Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse und Psychotherapie Berlin“ (APBe.V.). Mitarbeiterin der „Neuen Arbeitsgemeinschaft für Zeitgeschichte + SozioAnalysen“ e.V. Veröffentlichungen im Bereich Politische Psychologie und Psychoanalyse, Kollektive Vergangenheitsbearbeitung und psychische Auswirkungen totalitärer Systeme. Buchpublikation: *Kollektive Vergangenheitsbearbeitung in Südafrika. Ein psychoanalytischer Verständnisversuch der Wahrheits- und Versöhnungskommission, Gießen (Psychosozial-Verlag) 2007.*

Moderation der Diskussion zum Vortragsthema:



Martin Weimer, Pastoralpsychologe (Lehrsupervisor, DGfP, PPI), Gruppenanalytiker, Lehranalytiker (D3G), Dozent am John-Rittmeister-Institut für Psychoanalyse, Psychotherapie, Kiel (JRI)
Zahlreiche Veröffentlichungen aus den Bereichen Pastoralpsychologie und Gruppenanalyse. Zuletzt: *Zur Diskussion der gruppenanalytischen Matrixmetapher, Psyche_Z.psychoanal. 71, 12 (2017): 1121-1151; Zur Ambivalenz von Sehnsucht und Perversion in kirchlichen Rollen und Organisationen, WzM 67 (2015): 21-38; Vorüberlegungen zu einer gruppenanalytischen Theorie der Depression, in: M. Gartner&H. Speidel (Hrsg.), Aus der Werkstatt der Psychoanalytiker II, Kiel 2017*



www.niba-ev.de
www.facebook.com/bioenergetikdeutschland

Modulare Weiter- und Ausbildung in Bioenergetischer Analyse

nach dem Curriculum des International Institute For Bioenergetic Analysis (IIBA),

Gründer: Alexander Lowen, MD



Körperorientiert-energetisches Verstehen und Handeln in Psychotherapie, Körpertherapie, Pädagogik, Beratung und in sog. Beziehungsberufen

Zur Methode

Die Bioenergetische Analyse ist eine körperpsychotherapeutische Methode mit tiefenpsychologischen Wurzeln und ist heute wesentlich humanistisch geprägt. Sie verbindet die psychotherapeutische Arbeit mit der Arbeit am Körper, um mit dem Klienten Lösungen zu erarbeiten, die ihm ausschließlich kognitiv häufig nicht zugänglich sind. Sie wurde von dem Arzt Dr. Alexander Lowen in der Nachfolge von Wilhelm Reich entwickelt und seitdem kontinuierlich erweitert.

Wie aktuelle neurowissenschaftliche Erkenntnisse aufzeigen, bestehen zwischen Körperstrukturen, Kognition und emotionalem Erleben untrennbare Zusammenhänge im Sinne einer funktionalen Identität. Dies braucht Berücksichtigung nicht nur in psychotherapeutischen, sondern auch in pädagogischen und sonstigen Praxisfeldern der Arbeit mit Menschen.

In einem komplexen Prozess sensomotorischer, emotionaler und kognitiver Verarbeitung von erlebten Erfahrungen bilden sich die jeweiligen körperlich-seelisch verankerten Regulationsmechanismen (klass. bioenergetisch: „die Charakterstrukturen“) heraus. So zeigen sich alle unverarbeiteten und ungelösten Erfahrungen, welche ein Mensch im Laufe seines Lebens macht, im Körper durch spezifische Blockaden der Muskulatur, anderer Gewebestrukturen, wie z. B. in den Faszien, im Atemmuster usw. Sie gehen einher mit entsprechenden Denkmustern, affektiven Bereitschaften und Abwehrmechanismen.

Im konkreten Verlauf der Therapie „liest“ der/die Therapeut/in deshalb zunächst den Körper - u.a. Körperhaltung, Augen- und Gesichtsausdruck, Qualität der Atmung, Gesamteindruck des Energieniveaus. Das Gesehene wird gemeinsam mit dem Klienten in Zusammenhang gebracht mit den Beschwerden, der Geschichte, den vorherrschenden Gefühlen und erkennbaren kognitiven Grundüberzeugungen, worüber ein erstes gemeinsames Verstehen erarbeitet wird.

Bei der Durcharbeitung der Konflikte und der charakteristischen Grundproblematik gehen verbale Aufarbeitung und körperliche Interventionen Hand in Hand, ergänzen und bedingen sich gegenseitig.

Bestandteile körperlicher Interventionen sind u.a.: Vertiefung der Atmung zur Hebung des Energieniveaus, Anregung von Selbstheilungsmechanismen in Form unwillkürlicher Bewegungen, Arbeit am emotional verbundenen stimmlichen Ausdruck, Grounding und Containment. Entsprechende Ergebnisse der Affekt- und Traumaforschung werden integriert. Sie stützen die bioenergetischen Grundkonzepte und Interventionen.

Als erlebensorientierte Therapieform sind alle Interventionen darauf ausgerichtet, die Achtsamkeit des Klienten für sich selbst zu wecken, die Fähigkeit zur Selbstwahrnehmung und Selbstregulation zu stärken und ein nachhaltiges Selbst-Bewusstsein zu etablieren, welches die Grundlage für die Erfahrung von Lebensfreude und für eine lebendige und reife Beziehungsgestaltung bildet.

In allen Modulen wird besonderer Wert darauf gelegt, sowohl diagnostische als auch ressourcen-deckende und entwicklungsfördernde Kompetenzen zu erwerben. Diese Kompetenzen können - entsprechend der eigenen Berufspraxis und Ausbildung - unterschiedlich und vielfältig genutzt werden.

Sie können innerhalb der modularen Weiterbildungsstruktur am NIBA **verschiedene körpertherapeutisch-pädagogische Kompetenzen und Abschlüsse** erwerben sowie wesentliche Bestandteile der Fortbildung zum TRE®-Provider (siehe unten*).

Die **Jahresmodule** der Fortbildung können auch **einzel**n gebucht werden. Hierfür bieten sich vor allem die **Module I und II** an. Eine entsprechende Teilnahmebescheinigung wird ausgestellt, welche die vermittelten Inhalte ausweist.

So ist es möglich, genau das zu wählen, was für Ihre eigene Arbeit von Interesse ist und sich auch noch zu einem späteren Zeitpunkt für eine der möglichen Zertifizierungen zu entscheiden.

Die zertifizierten Abschlüsse

Berufsspezifische Zusatzqualifikation Bioenergetische Analyse

(2jähriges Curriculum)

Zielgruppe:

Die Fortbildung wendet sich an Menschen, die therapeutisch, pädagogisch und/oder beratend ausgebildet und tätig sind und Elemente der Bioenergetischen Analyse in ihren berufsbezogenen Zusammenhängen anwenden wollen.

Zertifizierungsbedingungen:

Teilnahme: an den **Jahresmodulen I & II**
Einzeltherapie: es wird empfohlen, begleitend zu den Modulen Einzeltherapie bei NIBA/IIBA-anerkannten LehrtherapeutInnen zu nehmen

Die Ausstellung eines Zertifikats erfolgt nach einem individualisierten und fachspezifischen Abschlusskolloquium⁴ und nach mindestens einer supervidierten fachspezifischen Anwendung der Weiterbildungsinhalte außerhalb der Weiterbildungsworkshops. (Hierfür können Zusatzkosten entstehen, wenn das Kolloquium nicht im Rahmen der Weiterbildungsgruppe durchgeführt werden kann sowie für Individualsupervision bzw. einen zusätzlichen Supervisions-Workshop.)

Bioenergetische/r Übungsgruppenleiter/in

(2jähriges Curriculum)

Zielgruppe:

Die Fortbildung wendet sich an im psycho-sozialen Bereich ausgebildete und tätige Menschen, die bioenergetische Übungsarbeit in ihr Berufsfeld integrieren wollen oder auch Bioenergetische Übungsgruppen anbieten möchten. Auch für diejenigen, die an der therapeutisch qualifizierenden Fortbildung zum CBT teilnehmen, ist diese Zertifizierung nach 2 Jahren eine gute Grundlage, bioenergetisch tätig zu werden, sowohl psychoedukativ und/oder eingebunden in die bereits vorhandene therapeutische Berufspraxis.

Zertifizierungsbedingungen:

Teilnahme: an den **Jahresmodulen I & II**
Lehranalyse/Einzeltherapie: 40 Stunden bei NIBA/IIBA-anerkannten LehrtherapeutInnen
Supervision: Erarbeitung von Übungsgruppen-Entwürfen und deren Erprobung innerhalb der Trainings (Module I & II)

Zusätzliche Supervisionsbedingungen:

mindestens 5 supervidierte Übungsanleitungen,
 max. zwei davon innerhalb der Module und drei davon als externe Übungsgruppenarbeit (live oder Video) in Individualsupervision
 (Für die zusätzlichen 3 Individualsupervisionen entstehen Zusatzkosten.)

Bei vorheriger oder bereits vorhandener Zertifizierung zum TRE®-Provider können diese Bedingungen reduziert werden.

CBT (IIBA) Certified Bioenergetic Therapist (4jähriges Curriculum)

Zielgruppe:

Die Fortbildung wendet sich an Ärzte, Klinische Psychologen und andere im psycho-sozialen Bereich ausgebildete und tätige Menschen. Über die formalen Qualifikationen hinaus sind eine ausreichende psychische und physische Belastbarkeit, realitätsgerechte Selbst- und Fremdwahrnehmung und Bereitschaft zur körperlich-seelischen Selbstreflexion erforderlich.

Für diese Zertifizierung ist die sozialrechtliche Grundlage zur **Ausübung der Heilkunde** im Bereich der **Psychotherapie** notwendig.

Zertifizierungsbedingungen:

Teilnahme:	an den Jahresmodulen I - IV
Lehranalyse/Einzeltherapie:	150 Stunden bei NIBA/IIBA-anerkannten LehrtherapeutInnen
Supervision:	60 Stunden Einzelsupervision bei NIBA/IIBA anerkannten SupervisorInnen ab Modul III

Eine **schriftliche Falldarstellung** und ein **Abschlusskolloquium** im Rahmen einer Fortbildungsgruppe.

*Anerkennung für die TRE®-Provider-Fortbildung am NIBA

Teilnehmern am NIBA-Weiterbildungscurriculum Bioenergetische Analyse in **Ovelgönne** werden nach der Teilnahme am

Jahresmodul I die TRE®-Trainings Basis I, II und Intensiv III für die TRE®-Provider-Zertifizierung nach dem TRE®FA Curriculum (Dr. David Berceli) anerkannt. Darüber hinaus gelten die TRE®-Zertifizierungsbedingungen des NIBA.

Bei einem **zweijährigen bioenergetischen Training** mit einer Zertifizierung können weitere Bestandteile der bioenergetischen Fortbildungen für die TRE®-Provider-Fortbildung anerkannt werden und zu einer Reduktion der Supervisionsbedingungen führen.

Zum Beispiel :

Bei vertraglich vereinbarter Teilnahme am Übungsgruppenleiter-Curriculum müssen für die TRE®-Provider-Zertifizierung im NIBA noch folgende Bedingungen außerhalb des bioenergetischen Curriculums erfüllt werden:

- die protokollierte TRE®-Selbsterfahrung
nähere Informationen hierzu finden Sie unter dem Menüpunkt TRE® nach D. Berceli
- mindestens zwei TRE®-Gruppensupervisionen (à 2 Tage)
im gesamten TRE®-Supervisionsprozess ist zu gewährleisten, dass insgesamt 4 TRE®-Einzelbegleitungen + vier TRE®-Gruppenbegleitungen präsentiert werden
- 4 individuelle TRE®-Sitzungen

Bei Festlegung auf die TRE®-Provider-Fortbildung am NIBA kann nach der Teilnahme am Training Modul I-1 mit der TRE®-Supervision begonnen werden.

Die Einzelheiten der Supervisionsbedingungen im Rahmen der TRE®-Zertifizierungsregeln - (z. B. Anzahl der Videoaufzeichnungen) werden jeweils mit den verantwortlichen TRE®-Ausbildern besprochen.

Inhalte

Die Jahresmodule

Dauer/Umfang: jeweils 1 Jahr, 20 Trainingstage verteilt auf 5 -6 Workshops von 3 - 5 Tagen
(jeweils ein Wochenende einschließend) s. Termine

Die Jahresmodule I und II

entsprechen der Vorklinischen Phase der IIBA Weiterbildung zum CBT
(IIBA pre-clinical curriculum)

Modul I (1. Jahr) Bioenergetische Grundlagen

- Neuroanatomisches Verständnis von Spannungsregulation (u.a. bei Trauma) und von unwillkürlichen Bewegungen in der Therapie und für die Übungsgestaltung
- Anatomie und Physiologie der Emotionen und anatomisch-physiologische Grundlagen für Verstehen und Gestalten körpertherapeutisch-pädagogischer Erlebnismöglichkeiten (z. B. von Übungen)
- Energie, Atmung und Erdung als basale Elemente bioenergetischen Verstehens und Handelns sowie die Gestaltung entsprechend mobilisierender und regulierender Techniken/Übungen
- Energiefluss und Blockierung und entsprechende Interventionsmöglichkeiten, unter besonderer Berücksichtigung der Wirkweise bioenergetischer Übungen Atmung und stimmlicher Ausdruck
- Sensibilisieren der Wahrnehmung: Körperausdruck und Resonanz. Körperkontakt und Körperinterventionen. Chronische Spannungen, akute Staus und fließende Energie. Gruppenenergetische Prozesse.

Modul II (2. Jahr)

- Systematische Behandlung der **Entwicklungserfahrungen** und deren Niederschlag in **körperlich-seelischen Strukturen (bioenergetische Charakterstrukturen)**, Grundformen der Angst und dazugehörige Abwehrstrukturen auf somatischer wie psychischer Ebene Entwicklungspsychologische und psychodynamische Grundlagen.
 - Vertiefung körpertherapeutisch relevanter **Anatomie und Physiologie**
 - **Körperlesen/Diagnostik**
 - Sensibilisierung der Wahrnehmung für den körperlichen Ausdruck von Emotionen und Verstehen erschließen, wie sich Lebenserfahrungen in Bewegungsausdruck und Körperhaltung darstellen können
 - Entwicklung und Durchführung bioenergetischer **Übungsgruppen**
(letztere siehe **Modul III**)
-

Die Jahresmodule III und IV

entsprechen der Klinischen Phase der IIBA Weiterbildung zum CBT

(IIBA clinical curriculum)



Modul III (3. Jahr)

- Körpertherapeutischer - Therapieprozess
- Übertragung - Gegenübertragung
- Die therapeutische Beziehung
- Körpertherapeutische Interventionen
Einsatz der bioenergetischen Übungen im Kontext der Therapie
Körperlicher Kontakt im Kontext der Therapie
Spezifische körpertherapeutische Behandlungstechniken
- Körpertherapeutisch-bioenergetische Verstehen und Behandeln von unterschiedlichen Krankheitsbildern
- Selbstfürsorge im körpertherapeutischen Heilberuf

Modul IV (4. Jahr)

Das Modul IV als letztes Jahr des psychotherapeutisch orientierten klinischen Curriculums stellt die Supervision in den Vordergrund und entwickelt die Vertiefung weiterer Themen auf diesem Hintergrund.

- Supervision der Arbeit vor der Gruppe
- Supervision von Praxismaterial - Videos und Berichte aus der therapeutischen Praxis der Ausbildungsteilnehmer/innen
- Vertiefende Bearbeitung von zentralen Thematiken des körpertherapeutischen Therapieprozesses: Kontakt- und Vertrauensfindung, Verlauf, Prozessschwierigkeiten und die Bedeutung therapeutischer Krisen (Umgang mit „Sackgassen“), Ablösungsprozesse und Abschluss der Therapie

Die Weiter-/Ausbildung vermittelt persönliche und fachliche Kompetenz, schafft jedoch keine rechtliche Voraussetzung zur Ausübung eines Heilberufes.

Termine 2019

Das **Jahresmodul I**

beginnt mit einem deutschsprachigen Training vom 21.2. bis 25.2. 2018 in Ovelgönne sowie mit einem englisch-deutschsprachigen Training vom 15.3. - 18.3. 2018 in Berlin .

Detaillierte Informationen über den kompletten Terminplan für diese beiden Module finden Sie als PDF-Download auf www.niba-ev.de.

Kosten

2500 Euro	für die Trainingsveranstaltungen (ohne Unterkunft/Verpfl.) pro Jahresmodul, zahlbar in 10 gleichen Raten ab dem Monat des ersten Trainings Für am NIBA zertifizierte TRE®-Provider betragen die Kosten für das Modul I 2000 Euro
65 Euro	Jahresbeitrag für die verpflichtende Mitgliedschaft im Internationalen Institut für Bioenergetische Analyse (IIBA), wird vom NIBA weitergeleitet
70 bis 100 Euro	je 50 Min. Lehrtherapie und Einzel-Supervision
22,50 Euro	Tagungspauschale in Berlin, zahlbar mit den Monatsraten
65 bis 80 Euro pro Tag	Unterkunft/Verpflegung in Ovelgönne, zahlbar vor Ort

Die Unterbringung und Verpflegung in den Seminarhäusern wird am Seminarort Ovelgönne vom NIBA für die Gruppen organisiert.

In Berlin buchen Sie Ihre Unterkunft/Verpflegung selbst.

Stand: Oktober 2018

Bewerbung

Sie informieren uns schriftlich über Ihr Interesse an der Weiterbildung, fügen einen tabellarischen Lebenslauf bei, informieren uns über Ihren Ausbildungshintergrund (wesentliche Abschlüsse), Ihre Berufspraxis und an welchem Teil der Weiterbildung und welchen Zertifizierungen Sie interessiert sind. Bitte senden Sie alles gerne als Mailanhänge für eine zügige interne Weiterleitung.

Dann vereinbaren wir ein persönliches Gespräch, welches auch via Skype durchgeführt werden kann.

Wenn Sie an der vollständigen Ausbildung zum CBT/IIBA interessiert sind, erfolgt nach Abschluss des vorklinischen Curriculums (nach 2 Jahren) ein Orientierungsgespräch, um Klarheit über den weiteren Verlauf der klinischen Ausbildung zu gewinnen.

Wir unterrichten in einem One-Room-Schoolhouse-Modell. Die Ausbildungsgruppe setzt sich aus Teilnehmern unterschiedlicher Trainingslevels zusammen.

Nach der Auswertung der drei Bewerbungsabschnitte erhalten Sie Antwort vom Weiterbildungsausschuss des NIBA.

Mit weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an unser Sekretariat.

Der Lehrkörper

Die **Trainer** sind langjährig erfahrene Therapeutinnen und Therapeuten, die sowohl zum NIBA-Lehrkörper (lokale Trainer) und/oder zur Faculty des Internationalen Instituts für Bioenergetische Analyse (IIBA, internationale Trainer) gehören.

Leitung und Koordination der Ausbildung:



Heiner Steckel

Dipl. Pädagoge
Heilpraktiker
für Psychotherapie,
Mitglied der
Int. Faculty des IIBA



Susanne Winkler

Dipl. Psychologin
Psychologische
Psychotherapeutin

Zertifizierte Fortbildung



TRE® - Tension & Trauma Releasing Exercises nach Dr. David Berceli

Der Körper - unser größter Verbündeter in der Traumaheilung

Zertifizierung TRE®-Provider / Anbieter

Institutionsbezogene/r TRE®-Anleiter/in

„Trust what your client's body is telling you not what they say.“ (Alexander Lowen)

Durch die Erkenntnisse der Psychotraumaforschung ist der Zusammenhang zwischen seelischen Zuständen und körperlichen Symptomen, wie sie bei Stress, Trauma und Posttraumatischen Belastungsstörungen auftreten, solide dargestellt.

Da kognitive Zugänge allein oft weder auf seelischer noch auf körperlicher Ebene eine nachhaltige Lösung ermöglichen, ist die Einbeziehung des Körpers bei der Verarbeitung von Stress und Traumata essentiell. Durch TRE können sich erfahrungsgemäß Spannungszustände lösen, die durch Stress, psychotraumatische Erfahrungen oder durch "rein" körperliche Traumata, wie Unfälle und Operationen bedingt sind.

Dies geschieht durch die Aktivierung unwillkürlicher Körperbewegungen, die in der von Berceli entwickelten TRE®-Übungsreihe selbstbestimmt genutzt werden. Auf diese Weise kann sich eine Entspannung einstellen, die eine körperlich-seelische Selbstregulation erleichtert und eine Neu-Belebung des Organismus unterstützt.

Wenn die Übungen solide in ihren Möglichkeiten und Grenzen von unterschiedlichen Fachleuten erlernt wurden, können sie in der persönlichen Übungspraxis eine sehr heilsame Wirkung entfalten und auch vorbeugend eingesetzt werden.

Diese Fortbildung wendet sich an alle Menschen, in deren beruflichen und/oder persönlichen Umfeld das Anbieten von TRE® sinnvoll ist.

Dazu zählen MitarbeiterInnen der Polizei, der Feuerwehr, des Militär sowie ErzieherInnen, PädagogInnen, SozialarbeiterInnen, Ärzte, TherapeutInnen, Coaches usw., die TRE®-Übungsgruppen und/oder Einzel-Anleitung der Übungsserie präventiv oder begleitend anbieten möchten. Auch Leistungssportler, Berufsmusiker und andere spezifische Berufsgruppen profitieren sehr von TRE®.

Je nach Grundberuf kann diese Fortbildung eine berufsspezifische Spezialisierung sein. Für Fachleute u.a. der Bereiche Physiotherapie, Psychotherapie, Medizin, paramedizinische Berufe,

Beratungsberufe (hier insbesondere im Zusammenhang mit Trauma), Heilpraktik usw. ist es möglich, TRE® in ihren jeweiligen Behandlungs- bzw. Beratungskontext zu integrieren.

Die Fortbildung schließt mit der Zertifizierung zum **TRE® -Provider oder** mit einer Teilnahmebescheinigung für **Institutionsbezogene TRE®-Anleitung** ab. Die jeweiligen Certification-Trainer CT und SupervisorInnen sind von TRE® FA autorisiert.

Offen ausgeschriebene kommerzielle TRE®-Angebote sind den **zertifizierten TRE®-Providern** vorbehalten. Bei allen TRE®-Angeboten **wird der Grundberuf angegeben**.

Kosten

Basis I 320 Euro

Basis II, Intensiv III und 3 Gruppensupervisionen / Basis II und 2 Gruppensupervisionen je 290 Euro

Für jedes Training in einem Seminarhaus ohne integrierte Übernachtung eine Tagungspauschale (TP) von 45 Euro - 55 Euro, also 6/4 mal. Diese Pauschale ist teilweise bar vor Ort zu zahlen, meistens aber integriert in den Seminarpreis (zzgl. oder incl. TP)

4/2 persönliche Einzelsitzungen Selbsterfahrung á 60 Min, je 60 Euro - 110 Euro

Mindestens zwei/einen Termin/e Einzelsupervision á 75 - 150 Min., je 90 Euro - 110 Euro pro 60 Min.

Je nachdem, wo Sie die persönlichen Einzelsitzungen und Einzelsupervisionen machen, könnten Raumkosten hinzukommen, meist 10 Euro/60 Min. Das ist dann der Fall, wenn Sie diese Sitzungen rund um einen Workshoptermin buchen, wie die Trainer diese ab Basis II oft anbieten, weil die Möglichkeit noch nicht überall ortsnah besteht.

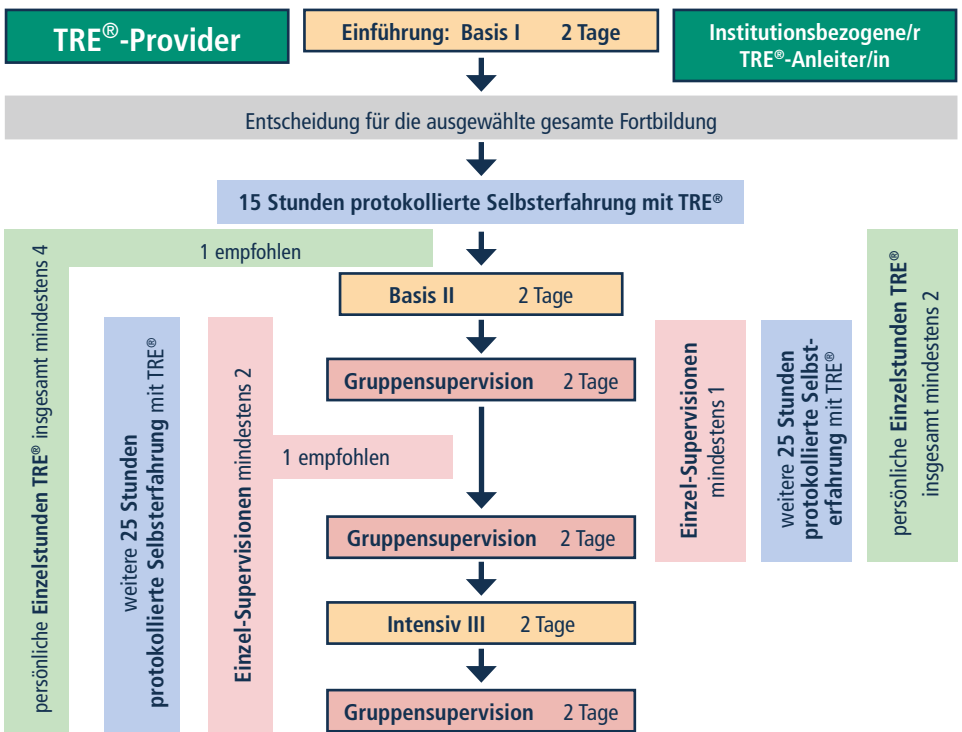
35 Euro Enrollment-Gebühr für TRE® FA David Berceci + 10 Euro für die dauerhafte Präsenz auf der NIBA-Web-Seite ab der Zertifizierung.

Gesamtkosten für den **TRE®-Provider** also Minimum 3030 Euro / für die **Institutionsbezogene TRE®-Anleitung** Minimum 1900 Euro, es könnten auch 200 Euro - 500 Euro mehr sein, je nach persönlichem Supervisionsbedarf und ausgewähltem Tagungsort.

Hinzu kommen Ihre persönlichen Reisekosten + Übern./Verpflegung.

Die Entscheidung, ob Sie die Fortbildung machen möchten, brauchen Sie erst nach dem ersten Training treffen, welches ansonsten als intensive Körper-Selbsterfahrung wertvoll ist.

Struktur der TRE®-Trainings



Zertifizierungsbedingungen TRE®-Provider:

Teilnahme an den TRE®-Trainings Basis I, II und Intensiv III sowie drei Gruppensupervisionsworkshops*.

40 Einheiten protokollierte TRE® Selbsterfahrung, davon 15 zwischen den Trainings Basis I und II, weitere 25 Einheiten im Verlauf der Fortbildung.

Mindestens 4 persönliche TRE®-Einzelsitzungen bei dafür autorisierten TRE®-Advanced-Providern. Eine Sitzung zwischen den Trainings Basis I und II wird empfohlen, weitere drei Sitzungen im Verlauf der Fortbildung.

Mindestens zwei Einzel-Supervisionen*, die auch telefonisch oder via Skype gemacht werden können.

*Supervisionsbedingungen: Im gesamten Supervisionsprozess - Gruppe und Einzel - ist zu gewährleisten, dass insgesamt 4 TRE®-Einzelbegleitungen und 4 TRE®-Gruppenbegleitungen zur Supervision präsentiert werden, wobei nicht mehr als zwei Begleitungen pro Supervision bearbeitet werden.

Nach Abschluss der Fortbildung werden bei Interesse die zertifizierten TRE®-SpezialistInnen weltweit vom TRE®-Netzwerk ausgewiesen und empfohlen.

Institutionsbezogene TRE®-Trainings (Agency-Based)

- als TRE®-Inhouse-Trainings für Organisationen/Institutionen/Firmen
Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie Interesse an einem auf Ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmte TRE®-Inhouse-Training für Mitarbeitende in Ihrer Organisation/Institution/Firma haben!
- im Rahmen unseres offenen TRE®-Fortbildungsprogramms - **verkürzte Fortbildung**
Wenn Sie als angestellte Mitarbeiterin / angestellter Mitarbeiter oder ehrenamtlich Tätige/r an der TRE®-Fortbildung interessiert sind, um sie ausschließlich unter dem Dach Ihrer Institution auszuüben (also nicht freiberuflich) und uns dies verbindlich bestätigen, besteht die Möglichkeit einer verkürzten Fortbildungszeit zur/zum

Institutionsbezogene/r TRE®-Anleiter/in

Sie erhalten am Ende eine entsprechende Bescheinigung.

Die Bedingungen sind:

Teilnahme an den TRE®-Trainings Basis I und II sowie zwei Gruppensupervisionsworkshops*.

40 Einheiten protokollierte TRE® Selbsterfahrung, davon 15 zwischen den Trainings Basis I und II, weitere 25 Einheiten im Verlauf der Fortbildung.

Mindestens 2 persönliche TRE®-Einzelsitzungen bei dafür autorisierten TRE®-Advanced-Providern. Mindestens eine Einzel-Supervision*, die auch telefonisch oder via Skype gemacht werden kann.

*Supervisionsbedingungen: Im gesamten Supervisionsprozess - Gruppe und Einzel - ist zu gewährleisten, dass insgesamt 2 TRE®-Einzelbegleitungen und 2 TRE®-Gruppenbegleitungen zur Supervision präsentiert werden, wobei nicht mehr als zwei Begleitungen pro Supervision bearbeitet werden.



Inhalte

Basis I und Basis II

- Anatomie, Neurophysiologie und Biochemie von Stress- und Traumaverarbeitung
- Einfluss von Trauma auf die individuelle Trias von Körper, Seele und Geist
- Historie der TRE®-Übungen
- Anatomie und Physiologie der TRE®-Übungen
- Persönliches Üben unter fachlicher Anleitung und Begleitung
- Kontraindikationen (wann ist die TRE®-Arbeit nicht geeignet)
- Erkennen von Dissoziation und Überflutung und Erlernen von „Erste-Hilfe-Maßnahmen“
- Anpassen der Übungen
 - angesichts körperlicher Einschränkungen
 - an das Alter der Teilnehmer
 - an Umgebungsbedingungen
- Übungs-Anleitung unter Supervision
- Ethik der TRE®-Arbeit

Intensiv III

- Integration der TRE®-Arbeit in unterschiedliche Behandlungs- bzw. Beratungsprozesse
- Vertiefung der Kenntnisse über traumaspezifische anatomische, physiologische und neurologische Schutzmechanismen
- Einübung körperlicher Interventionen im Rahmen der individuellen Arbeit mit TRE®
- Modifikationen hinsichtlich spezieller Anwendung werden besprochen, wie z. B. bei
 - körperlichem und sexuellem Missbrauch
 - Angst- und Panikstörungen
 - bei zu Dissoziation neigenden PatientInnen

Die Frage, wann und unter welchen Bedingungen die direkte Körperarbeit einschließlich manueller Techniken im Trauma-Heilungsprozess sinnvoll ist und wo sie Gefahren der Re-Traumatisierung in sich birgt, wird eingehend behandelt.

Supervisionen und Einzelsitzungen richten sich im Inhalt nach den persönlichen und beruflichen Erfordernissen der TeilnehmerInnen.

www.tre-deutschland.de

www.facebook.com/TreDeutschland

www.niba-ev.de

www.facebook.com/bioenergetikdeutschland



Die TRE®-Trainings

TRE®-Basis I

dient zum Kennenlernen der Methode und wird im Rahmen der zertifizierten Fortbildung zum TRE®-Provider anerkannt.

Die Teilnahme an TRE® Basis II direkt im Anschluss setzt voraus, dass Sie die Übungsserie bereits von einer/einem TRE®-Provider kennen (z. B. durch Einzelstunde, Übungsgruppe, Tagesworkshop) und mindestens 15 Selbsterfahrungen (von insgesamt 40) protokolliert haben, ggf. nach Absprache mit dem NIBA.

TRE®-Basis II

baut im Rahmen der TRE®-Fortbildung auf Basis I auf und ist nur im Zusammenhang mit dem Training Intensiv III und drei Gruppensupervisionen (Zertifizierung zum TRE®-Provider) oder gemeinsam mit zwei Gruppensupervisionen (Teilnahme Institutionsbezogene/r TRE®-Anleiter/in) buchbar. Sie liegen zeitlich **nach** Basis II und/oder Intensiv III.

Mit der Anmeldung zum TRE®-Provider ist einmalig eine Enrollment-Gebühr von 35 Euro an TRE® FA David Berceli zzgl. 10 Euro (zus. 45 Euro) für die dauerhafte Präsenz in der Provider-Liste auf der NIBA-Web-Seite nach Ihrer Zertifizierung zu entrichten, welche wir berechnen und anteilig weiterleiten.

Voraussetzung ist die vorherige Teilnahme an TRE®-Basis I und mind. 15 (von insgesamt 40) protokollierte Selbsterfahrungen mit TRE®.

Eine Anregung von Dr. Berceli für die Protokollierung finden Sie als PDF-Datei unter www.niba-ev.de im Bereich der TRE®-Fortbildung.

TRE®-Intensiv III

ist im Rahmen der zertifizierten Fortbildung zum TRE®-Provider nur gemeinsam mit dem Training Basis II und drei Gruppensupervisionen buchbar. Die Reihenfolge I - II - III ist einzuhalten.

TRE®-Gruppensupervisionen

sind Teile der zertifizierten Fortbildung in TRE® und findet **nach** den Trainings Basis II und/oder Intensiv III statt.

TRE®-Development- und -Advanced-Trainings

sind eine vertiefende Ergänzung für zertifizierte TRE®-Provider.

TRE®-Inhouse- bzw. -agency-based-Trainings für Organisationen / Institutionen / Firmen sind auf individuellen Bedürfnisse abgestimmte TRE®-Trainings für Mitarbeitende in Organisationen/ Institutionen/Firmen. **Bitte sprechen Sie uns an!**

Arbeitszeiten

- an den Seminarorten **ohne** Übernachtungsmöglichkeit

Trainings von Freitag bis Sonntag

Fr 19.00 Uhr - ca. 21.30 Uhr

Sa 9.30 Uhr - 17.30 Uhr incl. Kaffeepausen und 1,5 Std. Mittagspause

So 9.30 Uhr - 13.30 Uhr

Trainings von Montag bis Dienstag

Mo 10.00 Uhr - 18.00 Uhr incl. Kaffeepausen und 1,5 Std. Mittagspause

Di 9.00 Uhr - 17.30 Uhr incl. Kaffeepausen und 1,5 Std. Mittagspause



Fortbildungspunkte gibt es

- > von der PKN für Trainings Basis I, II und Intensiv III, sofern sie in **Niedersachsen** stattfinden,
- > am Seminarort **Kiel** von der PKS H sowohl für die drei Trainings wie auch für die Gruppensupervisionen,
- > für Trainingsbausteine, die Susanne Winkler auch an anderen Orten durchführt.

Nach Abschluss der Fortbildung werden bei Interesse die zertifizierten TRE®-Provider national und weltweit vom TRE®-Netzwerk präsentiert und empfohlen.

TRE®-Basis I

Fortbildung Nr.	Datum	Tage	Leitung	Ort
18-TRE-I-16	16.-18.11.18	Fr-So	Susanne Winkler	24103 Kiel
18-TRE-I-17	23.-25.11.18	Fr-So	Barbara Oles	47877 Willich
18-TRE-I-18	07.-09.12.18	Fr-So	Andrea Steckel	22453 Hamburg
19-TRE-I- 1	11.-13.01.19	Fr-So	Barbara Oles	82362 Weilheim OB
19-TRE-I- 2	22.-24.02.19	Fr-So	Susanne Winkler	22453 Hamburg
19-TRE-I- 4	15.-17.03.19	Fr-So	Barbara Oles	81669 München
19-TRE-I- 6	29.-31.03.19	Fr-So	Andrea Steckel	12049 Berlin
19-TRE-I- 7	10.-12.05.19	Fr-So	Barbara Oles	47877 Willich
19-TRE-I- 9	28.-30.06.19	Fr-So	Barbara Oles	12049 Berlin
19-TRE-I-11	12.-14.07.19	Fr-So	Barbara Oles	82362 Weilheim OB
19-TRE-I-12	09.-11.08.19	Fr-So	Barbara Oles	47877 Willich
19-TRE-I-15	25.-27.10.19	Fr-So	Barbara Oles	12049 Berlin
19-TRE-I-16	22.-24.11.19	Fr-So	Barbara Oles	47877 Willich
19-TRE-I-17	13.-15.12.19	Fr-So	Susanne Winkler	22453 Hamburg

TRE®-Basis II

Fortbildung Nr.	Datum	Tage	Leitung	Ort
19-TRE-II-1	13.-15.04.19	Fr-So	Andrea Steckel	22303 Hamburg
19-TRE-II-3	03.-05.05.19	Fr-So	Barbara Oles	12049 Berlin
19-TRE-II-5	12.-13.08.19	Mo-Di	Barbara Oles	47877 Willich
19-TRE-II-6	13.-15.09.19	Fr-So	Barbara Oles	26871 Papenburg
19-TRE-II-7	11.-13.10.19	Fr-So	Barbara Oles	81669 München

TRE®-Intensiv III

Fortbildung Nr.	Datum	Tage	Leitung	Ort
19-TRE-III-2	08.-10.03.19	Fr-So	Barbara Oles	81669 München
19-TRE-III-4	30.05.-01.06.19	Do-Sa	Barbara Oles	12049 Berlin
19-TRE-III-7	25.-27.10.19	Fr-So	Andrea Steckel	22303 Hamburg
19-TRE-III-8	15.-17.11.19	Fr-So	Barbara Oles	47877 Willich
20-TRE-III-2	13.-15.03.20	Fr-So	Barbara Oles	81669 München

TRE®-Gruppensupervision

Fortbildung Nr.	Datum	Tage	Leitung	Ort
19-TRE-GS- 2	14.-15.01.19	Mo-Di	Barbara Oles	82347 Bernried
19-TRE-GS- 4	22.-24.02.19	Fr-So	Andrea Steckel	22303 Hamburg
19-TRE-GS- 5	22.-24.02.19	Fr-So	Thomas Thiel	12049 Berlin
19-TRE-GS- 6	08.-10.03.19	Fr-So	Claudia Thiel	12049 Berlin
19-TRE-GS- 8	11.-12.03.19	Mo-Di	Barbara Oles	81669 München
19-TRE-GS- 9	15.-17.03.19	Fr-So	Andrea Steckel	47877 Willich
19-TRE-GS-12	06.-07.05.19	Mo-Di	Barbara Oles	12049 Berlin
19-TRE-GS-13	13.-14.05.19	Mo-Di	Barbara Oles	47877 Willich
19-TRE-GS-14	17.-19.05.19	Fr-So	Andrea Steckel	22303 Hamburg
19-TRE-GS-16	02.-03.06.19	Mo-Di	Barbara Oles	12049 Berlin
19-TRE-GS-18	01.-02.07.19	Mo-Di	Barbara Oles	12049 Berlin
19-TRE-GS-21	15.-16.07.19	Mo-Di	Barbara Oles	82347 Bernried
19-TRE-GS-22	19.-21.07.19	Fr-So	Barbara Oles	82362 Weilheim OB
19-TRE-GS-24	20.-22.09.19	Fr-So	Barbara Oles	26871 Papenburg
19-TRE-GS-26	14.-15.10.19	Mo-Di	Barbara Oles	81669 München
19-TRE-GS-29	18.-19.11.19	Mo-Di	Barbara Oles	47877 Willich
20-TRE-GS- 2	20.-21.01.20	Mo-Di	Barbara Oles	81669 München
20-TRE-GS- 4	07.-09.02.20	Fr-So	Heiner Steckel	22303 Hamburg
20-TRE-GS- 5	14.-16.02.20	Fr-So	Andrea Steckel	47877 Willich
20-TRE-GS- 6	17.-18.11.20	Mo-Di	Thomas Thiel	12049 Berlin
20-TRE-GS- 8	16.-17.03.20	Mo-Di	Barbara Oles	81669 München
20-TRE-GS- 9	20.-22.03.20	Fr-So	Claudia Thiel	12049 Berlin
20-TRE-GS-12	27.-28.04.20	Mo-Di	Barbara Oles	12049 Berlin
20-TRE-GS- 13	11.-12.05.20	Mo-Di	Barbara Oles	47877 Willich

TRE®-Inhouse-/bzw. agency-based-Trainings für Organisationen/Institutionen/Firmen

Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie Interesse an einem auf Ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmte TRE®-Training für Mitarbeitende in Ihrer Organisation/Institution/Firma haben!

Trainer

Barbara Oles (Jg. 1956), Dipl. Soz.-Päd., Heilpraktikerin für Psychotherapie, ist seit 1994 als Bioenergetische Analytikerin (CBT) tätig in freier psychotherapeutischer Praxis, außerdem als Lehrtherapeutin und Supervisorin. Zuvor mehr als 10-jährige Erfahrung in sozialpsychologischer Therapie und psychologischer Beratungsarbeit, einzeln und mit Gruppen bei freien Trägern und im klinischen Bereich (Neuropsychologie). 1. Vors. des NIBA e.V. Die Arbeit von David Berceci lernte sie 2006 bei dessen ersten Aufenthalt in Deutschland kennen, bietet seither TRE® an und integriert diesen Teil der bioenergetisch-analytischen Tätigkeit auch in ihre psychotherapeutischen Behandlungen. Sie ist zertifizierende int. Trainerin (CT) für TRE®.



Seit 2000 berät sie im Bereich der Frühen Hilfen Familien mit Kindern, die Entwicklungsverzögerungen oder –schwierigkeiten haben. Zentrales Anliegen ihrer pädagogisch-therapeutischen Tätigkeit ist es, Hilfen zur Selbsthilfe zu geben - anders ausgedrückt, einen Zugang zu den uns ganz eigenen Ressourcen wiederzufinden. Sie ist zertifizierende int. Trainerin (CT) für TRE®.

Andrea Steckel (Jg. 1963), Heilpraktikerin, verbindet seit 1992 in ihrer Praxis für Naturheilkunde die Arbeit mit Akupressur und Übungen aus der Bioenergetik mit Perspektiven der TCM (traditionellen chinesischen Medizin) sowie seit 2008 auch mit TRE®.



Seit 2000 berät sie im Bereich der Frühen Hilfen Familien mit Kindern, die Entwicklungsverzögerungen oder –schwierigkeiten haben. Zentrales Anliegen ihrer pädagogisch-therapeutischen Tätigkeit ist es, Hilfen zur Selbsthilfe zu geben - anders ausgedrückt, einen Zugang zu den uns ganz eigenen Ressourcen wiederzufinden. Sie ist zertifizierende int. Trainerin (CT) für TRE®.

Heiner Steckel (Jg. 1953), Heilpraktiker für Psychotherapie, arbeitet seit 1982 als Bioenergetischer Analytiker in freier Praxis und gehört seit 1990 zum Lehrkörper des Internationalen Instituts für Bioenergetische Analyse IIBA. In dieser Funktion und als Supervisor betreut er international therap. Ausbildungsgruppen. Seinem langjährigen persönlichen Lehrer Dr. Alexander Lowen fühlt er sich besonders verbunden. Ihn begleitete er ab 1994 auch als Assistent auf mehrere internationale Psychotherapiekonferenzen. David Berceci Arbeit lernte er 2005 kennen, integriert diese in seine bioenergetische Tätigkeit und arbeitet mit ihm an Entwicklung und Durchführung von TRE®-Fortbildungen in mehreren Ländern. Er ist zertifizierender int. Trainer (CT) für TRE®.



Seit 2000 berät sie im Bereich der Frühen Hilfen Familien mit Kindern, die Entwicklungsverzögerungen oder –schwierigkeiten haben. Zentrales Anliegen ihrer pädagogisch-therapeutischen Tätigkeit ist es, Hilfen zur Selbsthilfe zu geben - anders ausgedrückt, einen Zugang zu den uns ganz eigenen Ressourcen wiederzufinden. Sie ist zertifizierende int. Trainerin (CT) für TRE®.

Claudia Thiel (Jg. 1967), Pfarrerin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Ehe- und Lebensberaterin (EKFuL) sowie Bioenergetische Analytikerin i.A.

Durch ihre 13jährige Arbeit als Polizeipfarrerin mit belasteten und traumatisierten Polizistinnen und Polizisten begann sie, sich für körpertherapeutische Arbeit zu interessieren. Ihre Ausbildungen integrierte sie in ihre Arbeit mit Einzelnen und Gruppen sowie intensive Seminararbeit. Inzwischen ist sie als Militärpfarrerin mit Soldatinnen und Soldaten tätig. Nebenberuflich arbeitet sie körpertherapeutisch mit Einzelklienten. TRE® lernte sie 2006 bei Dr. David Berceli kennen. Sie ist zertifizierende int. Trainerin (CT) für TRE®.



Thomas Thiel (Jg. 1963), Ev. Pfarrer, Heilpraktiker für Psychotherapie, Geistlicher Begleiter und Exerzitienleiter. Viele Jahre arbeitete er als Gemeindepfarrer mit intensiver seelsorglicher Tätigkeit. Wechsel in die Militärseelsorge 2011. Seit 2015 Bundeswehrkrankenhaus Berlin mit dem dortigen

Psychotraumazentrum. Enge Zusammenarbeit mit Psychiatern und Psychologinnen, Begleitung vieler Seminare mit belasteten Soldatinnen und Soldaten. 2012 lernte er TRE® und David Berceli kennen und integrierte die Körperarbeit sehr schnell in seine berufliche Tätigkeit. Die intensive Zusammenarbeit in der Klinik ermöglicht es ihm, mit TRE® vielen psychisch erkrankten Soldatinnen und Soldaten zu helfen. Er ist zertifizierter internationaler Trainer (CT) für TRE®.



Susanne Winkler (Jg. 1949), Diplom-Psychologin und Psychologische Psychotherapeutin, seit 1990 niedergelassen in eigener Praxis. Vorher lange Jahre Arbeit in einem Beratungszentrum für Erziehungs-Familien- und Lebensfragen, seit 1999 Kassenzulassung für TP für Erwachsene, Zulassung

ebenfalls für EMDR, vielfach Arbeit mit z. T. schwer traumatisierten Patientinnen, Bioenergetische Analytikerin seit 1983, Lehrtherapeutin und Supervisorin am NIBA, wo sie auch seit Mitte der Neunziger Jahre als lokale Trainerin unterrichtet. Lernte Dr. David Berceli und die TRE®-Arbeit 2007 kennen, und integriert diesen Teil der bioenergetisch analytische Arbeit in ihre psychotherapeutischen Behandlungen. Sie ist zertifizierende int. Trainerin (CT) für TRE®.



www.tre-deutschland.de

www.facebook.com/TreDeutschland

www.niba-ev.de

www.facebook.com/bioenergetikdeutschland

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Stand 1.10.2018

ALLGEMEINE HINWEISE

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für sämtliche mit dem NIBA e. V., geschlossenen Verträge, die die Teilnahme an

- der NIBA-Weiterbildung in Bioenergetischer Analyse (Module I-IV),
 - offenen Seminarangeboten incl. Studenttag,
 - der Fortbildung in TRE® - Tension & Trauma Releasing Exercises nach David Berceci und
 - die Buchbestellung
- zum Gegenstand haben.

FÜR DIE WEITERBILDUNG IN BIOENERGETISCHER ANALYSE (MODULE I – IV) GILT:

ANMELDUNG UND ZUSTANDEKOMMEN DES VERTRAGS

Die Anmeldung zu einer Weiterbildung erfolgt schriftlich oder online an das NIBA. Zu den erforderlichen Anmeldeunterlagen gehören: tabellarischer Lebenslauf mit Aus- und Fortbildungsnachweisen sowie Angaben zur Berufspraxis.

Für die Anmeldung zu den Jahresmodulen III und IV ist darüber hinaus ein Schreiben zur persönlichen Motivation für die Weiterbildung beizufügen.

Die Anmeldeunterlagen können vorzugsweise per Mail an das NIBA gesendet werden.

Nach Eingang der Anmeldeunterlagen wird ein persönliches Gespräch mit einem/r Trainer/in vereinbart. Dieses Gespräch kann auch via Skype durchgeführt werden.

Der Weiterbildungsvertrag zu den Jahresmodulen I und II kommt erst nach diesem persönlichen Gespräch zustande, wenn beide Parteien ihr Einverständnis zur Teilnahme an der Weiterbildung erklären.

Als Voraussetzung für die Anmeldung zu den Modulen III und IV ist der Abschluss des vorklinischen Curriculums und ein weiteres persönliches Gespräch mit einem/r Trainer/in obligatorisch, um Klarheit über den weiteren Verlauf der klinischen Ausbildung zu gewinnen.

Die bioenergetisch-therapeutische Arbeit außerhalb der Fortbildung im Rahmen der klinischen Phase ist erst nach Zustimmung des Weiterbildungsausschusses aufzunehmen.

Die Anmeldung zu einer Weiterbildung ist verbindlich und nicht übertragbar. Die Anmeldung zu einem Curriculum erfolgt für alle ausgeschriebenen Module.

Die Jahresmodule I und II der Fortbildung können einzeln gebucht werden.

Die Trainingsgebühren ggf. zzgl. Tagungspauschale sind ab dem ersten Trainingsmonat jeden Jahresmoduls jeweils zum 01. des Monats in zehn gleichen Raten per Einzugsermächtigung oder Dauerauftrag unter Angabe der Rechnungsnummer und der Modulziffer auf folgendes Konto zu zahlen, um die reibungslose finanzielle Abwicklung sicherzustellen:

Norddeutsches Institut für Bioenergetische Analyse e. V. (NIBA e. V.)
Sparkasse Leer/Wittmund
IBAN: DE 1428 55 0000 01500186 61 / BIC BRLADE21LER

Für die Teilnahme an der Weiterbildung ist die NIBA e. V.- & IIBA-Mitgliedschaft notwendig. Die Kosten hierfür sind zusammen mit der ersten Rate zahlbar. Die Mitgliedsgebühr beträgt 65 EUR pro Jahr.

Für den Fall der Nichteinlösung durch mangelnde Kontodeckung ist der Teilnehmer verpflichtet, dem NIBA die dadurch entstandenen Kosten zu erstatten.

VERTRAGSDAUER / RÜCKTRITT / KÜNDIGUNG

Ein Jahresmodul beginnt mit dem 1. Tag des 1. Trainings und endet mit dem letzten Tag des letzten Trainings.

Es sind einjährige Verträge (Modul I oder Modul II) sowie zweijährige Verträge (zertifizierte Abschlüsse) möglich.

Ein Rücktritt vom Vertrag ist bis 3 Monate vor Beginn des ersten Trainings möglich und hat schriftlich an den Vorstand zu erfolgen. Hierfür wird eine Bearbeitungsgebühr i.H. v. 100 EUR erhoben. Danach ist bei einem Rücktritt vor Beginn das erste Training zu bezahlen.

Ab Beginn des 1. Trainings ist eine Kündigung nur zum Ende des ersten Jahres möglich. Die Kündigung muss bis spätestens 7 Tage nach dem Ende des 3. Trainings erfolgen.

Die Teilnahme an den Jahresmodulen I und/oder II in Bioenergetischer Analyse am NIBA ist grundsätzlich über den im Weiterbildungsvertrag festgelegten Zeitraum verpflichtend. Für nicht besuchte Trainings des Moduls gibt es keine finanzielle Rückerstattung. Ein Nachholen zu einem späteren Zeitpunkt kann mit den Trainern besprochen werden. Ein Anspruch auf das Zertifikat besteht nur bei vollständiger Absolvierung aller Seminartage und Unterrichtseinheiten.

MITGLIEDSCHAFT NIBA E.V. UND IIBA

Die Weiterbildungskandidat/inn/en werden Mitglied im NIBA e.V., womit sie gleichzeitig für die Dauer der Weiterbildung auch Mitglied am International Institute for Bioenergetic Analysis (IIBA) sind.

TEILNAHMEBESCHEINIGUNGEN / ZERTIFIZIERUNG

Nach der Teilnahme an einem Jahresmodul I oder II wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Ein Anspruch hierauf besteht nur bei vollständiger Absolvierung aller Trainingstage und Unterrichtseinheiten.

Die Zertifizierung zur Berufsspezifischen Zusatzqualifikation Bioenergetische Analyse, zum/r Bioenergetischen Übungsleiter/in oder CBT erfolgt nach Abschluss des Curriculums unter den in der Ausschreibung genannten Voraussetzungen.

Sollte im Nachhinein eine weitere oder andere Zertifizierung angestrebt werden, gelten die Bedingungen des neuen Vertrages – insbesondere die Zulassungsbedingungen zur Zertifizierung.

FÜR OFFENE SEMINARANGEBOTE GILT:

Die **Anmeldung** erfolgt bevorzugt über das Online-Anmeldeformular des NIBA e.V.
Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Zahlungsengänge.

Die **gesamte Kursgebühr** ist mit der Anmeldung fällig, zahlbar auf das in der Rechnung angegebene Konto.

Ein **Rücktritt** vom Vertrag muss schriftlich erfolgen. Bis vier Wochen vor Beginn eines einzelnen Workshops fallen 50 € / für NIBA-Mitglieder 30 € Bearbeitungsgebühr an, für Workshops mit Gebühren ab 500 EUR fallen 100 EUR / 60 EUR an, danach ist keine Erstattung mehr möglich, es sei denn, es wird ein/e Ersatzteilnehmer/in verbindlich benannt. In diesem Fall fällt ebenfalls nur die Bearbeitungsgebühr an.

FÜR TRE® GILT

ANMELDUNG UND ZUSTANDEKOMMEN DES VERTRAGS

Die Anmeldung erfolgt bevorzugt über das Online-Anmeldeformular des NIBA e.V.
Der Vertrag kommt mit der Buchungsbestätigung durch das NIBA zustande.
Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Zahlungsengänge.

Für die Fortbildung als TRE® -Provider gilt: Jedes Training Basis II ist **nur gemeinsam mit Intensiv III sowie drei Gruppensupervisionen** buchbar. Die Buchung verpflichtet zur Zahlung aller Veranstaltungen. Mit der Buchung des Trainings TRE® Basis II ist gleichzeitig die Enrollment-Gebühr für **TRE®FA von 45 EUR** zu entrichten. Sie beinhaltet die kostenfreie Präsenz in der TRE®-Provider-Liste auf der Web-Seite des NIBA e.V. ab der Zertifizierung.

Für das Institutsbezogene TRE®-Training (Agency Based Training) gilt: Jedes Training Basis II ist **nur gemeinsam mit zwei Gruppensupervisionen** buchbar. Die Buchung verpflichtet zur Zahlung aller Veranstaltungen. Außerdem verpflichtet sich die Teilnehmerin/der Teilnehmer, TRE® nicht freiberuflich gegen Honorar, sondern ausschließlich unter dem Dach der Institution, bei der sie/er angestellt ist oder für die sie/er ehrenamtlich tätig ist, auszuüben.

Die einzelne Kursgebühr ist bis **spätestens 6 Wochen vor Beginn des jeweiligen Trainings** mit Angabe der **Rechnungsnummer und der jeweiligen Kursnummer** zu bezahlen an das

Für TRE®-Development- und Advanced-Trainings sowie TRE®-Provider-Tage gelten die Bedingungen für offene Seminarangebote.

Sollte eine gewählte Veranstaltung bereits ausgebucht sein, wird die Anmeldung auf einer Warteliste geführt. Sollte das Nachrücken nicht möglich sein, ist ein alternativer Termin zu benennen. Diese Umbuchung erfolgt kostenfrei.

Bei **Wiederholung** eines TRE®-Trainings I, II oder III wird ein reduzierter Beitrag erhoben, sofern das Training nicht ausgebucht ist. Hierfür kann die Anmeldung nur schriftlich per Mail, Post oder Fax erfolgen.

Die Kursgebühr ist zahlbar per Einzugsermächtigung oder per Überweisung. Für den Fall der Nichteinlösung durch mangelnde Kontodeckung ist der Teilnehmer verpflichtet, dem NIBA die dadurch entstandenen Kosten zu erstatten.

RÜCKTRITT VOM VERTRAG, UMBUCHUNG

Ein Rücktritt vom Vertrag ist bis sechs Wochen vor Beginn des Trainings Basis I und/oder II möglich muss schriftlich erfolgen. Hierfür wird eine Bearbeitungsgebühr i.H.v. 50 EUR (Basis I) bzw. 100 EUR (TRE®-Fortbildung ab Basis II) erhoben. Danach ist keine Erstattung mehr möglich, es sei denn, es wird ein/e Ersatz-teilnehmer/in verbindlich benannt. In diesem Fall fällt ebenfalls nur die Bearbeitungsgebühr an.

Sollte ein Training/eine Gruppensupervision aus vom Teilnehmer zu verantwortenden Gründen nicht wahrgenommen werden, kann eine Umbuchung auf einen anderen Termin erfolgen. Hierfür fällt bis 4 Wochen vor der Veranstaltung eine Bearbeitungsgebühr von 50 Euro an, danach ist die versäumte wie auch die neu hinzugebuchte Veranstaltung zu zahlen. Wir bemühen uns um zu verantwortende Kulanz, auf diese besteht aber kein Anspruch.

FÜR ALLE VERANSTALTUNGEN GILT:

KOSTEN

Ein Überblick über Kosten der verschiedenen Angebote kann der Website bzw. der jeweiligen Ausschreibung entnommen werden. Weiterbildungsbeiträge werden vom Vorstand des NIBA e.V. festgelegt, der hierüber den Mitgliedern in der jährlichen Mitgliederversammlung Rechenschaft ablegt.

Bildungsschecks und ähnliche Gutscheine können auf Anfrage akzeptiert werden.

UNTERBRINGUNG

In Ovelgönne sowie für den Studientag in Papenburg bucht das NIBA die entsprechende Unterkunft für die Teilnehmer.

Die Unterbringung direkt im Tagungshaus kann nicht garantiert werden.

Eine Unterbringung im Einzelzimmer kann wegen der begrenzten Verfügbarkeit ebenfalls nicht garantiert werden.

An den anderen Seminarorten buchen die Teilnehmer ihre Unterkunft selber.

Für Tagesgäste fällt in den Tagungshäusern eine Tagungspauschale (TP) an. Inwieweit diese in der Teilnahmegebühr enthalten ist, kann der jeweiligen Ausschreibung entnommen werden.

Übernachtung, Verpflegung und/oder Tagungspauschale ist teilweise bar in den Tagungshäusern zu zahlen, teilweise der Workshopgebühr hinzugefügt.

Die Tagungshäuser haben Rücktrittsbedingungen, die sich von denen des NIBA für die Seminare unterscheiden. Das NIBA übernimmt hier keine Haftung.

RÜCKTRITT DES VERANSTALTERS

Das NIBA ist berechtigt, aus wichtigem Grund vom Vertrag zurückzutreten, insbesondere bei Ausfall eines Dozenten, zu geringer Teilnehmerzahl oder in Fällen höherer Gewalt. Bei Ausfall eines Dozenten und Fällen höherer Gewalt ist das NIBA berechtigt, die Erbringung der vereinbarten Leistungen zu einem späteren Zeitpunkt vorzunehmen.

Sollte dies nicht möglich sein, werden bereits bezahlte Gebühren vollständig zurückerstattet. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Sollte eine Weiterbildungsgruppe nicht zustande kommen, wird das NIBA vor Beginn des Seminars/Trainings/Moduls die bis dahin angemeldeten Teilnehmer informieren und die Teilnahmegebühren zurückerstatten.

Für den Fall, dass der Teilnehmer innerhalb von vierzehn Tagen vor Beginn des Kurses nicht unter der von ihm angegebenen Adresse erreichbar ist, hat er sich rechtzeitig zu erkundigen, ob die Gruppe stattfinden wird.

FEHLZEITEN

Sollte ein Teilnehmer einer mehr als ein Training umfassenden Fortbildung krankheitsbedingt oder aus einem anderen wichtigen Grund einem einzelnen Training, einer Gruppensupervision oder mehreren nicht teilnehmen können, so bleibt er/sie zahlungspflichtig.

Ein Nachholen zu einem späteren Zeitpunkt kann mit den Trainern besprochen werden. Ein Anspruch auf das Zertifikat besteht nur bei vollständiger Absolvierung aller Seminartage, Unterrichtseinheiten und der weiteren Voraussetzungen.

AUSSCHLUSSREGELUNG

Das NIBA behält sich das Recht vor, Teilnehmer von der Fortsetzung einer Fortbildung durch den verantwortlichen Trainer auszuschließen, wenn hierfür triftige Gründe vorliegen. Im Vorfeld eines solchen Falles findet ein vertrauliches Gespräch zwischen Trainer und Teilnehmer statt, um den Sachverhalt konstruktiv zu klären (z. B. Überforderung, selbst- oder fremdschädigendes Verhalten, Symptome, die einer Abklärung oder Behandlung außerhalb des Fortbildungsrahmens bedürfen).

Für ihre physische und psychische Eignung zu unseren jeweiligen Veranstaltungen haften die Teilnehmer, ein Schadensersatzanspruch gegen das NIBA ist diesbezüglich ausgeschlossen.

FORM VON ERKLÄRUNGEN

Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die der Teilnehmer gegenüber dem NIBA oder einem Dritten abzugeben hat, bedürfen der Schriftform.

URHEBER- UND LEISTUNGSSCHUTZRECHTE

Alle Materialien, die vom Veranstalter und/oder Referenten zur Verfügung gestellt werden, dienen ausschließlich der privaten Nutzung. Urheber-, Nutzungs- und Verwendungsrechte verbleiben uneingeschränkt beim jeweiligen Urheber oder sonstigen Berechtigten. Die Materialien dürfen ohne schriftliche Zustimmung des NIBA weder vervielfältigt, verbreitet oder zur öffentlichen Wiedergabe verwendet werden.

SONSTIGE HINWEISE

Es besteht die Möglichkeit, eine Seminarversicherung für Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen abzuschließen. Für den Abschluss einer solchen Versicherung sind die Teilnehmer eigenverantwortlich.

FÜR DIE BUCHBESTELLUNG GILT:

Die Lieferung bestellter Bücher und Fachzeitschriften erfolgt gegen Rechnung. Die Zahlung der gesamten Rechnungssumme ist innerhalb von 14 Tagen auf das in der Rechnung angegebene Konto fällig. Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des NIBA e.V.

Unter www.niba-ev.de finden Sie die jeweils aktuellen AGB.

SEKRETARIAT

Weitere Informationen zu den Fortbildungen erhalten Sie in den Sekretariaten des **NIBA e.V.**

Bioenergetische Analyse

Telefon: +49 (0) 49 61 - 921 97 11

beckefeld@niba-ev.de

TRE®

Telefon: +49 (0) 49 55 - 98 69 120

schuster@niba-ev.de

www.niba-ev.de

DIE SEMINARHÄUSER sortiert nach PLZ

*Die aktuellen Preise für Übern./Verpfl. entnehmen Sie ggf. bitte den Webseiten der Häuser.

Ströme e. V.

12049 Berlin, Hermannstr. 48 (Nähe U-Bhf. Boddinstr.) www.stroeme.de

Pädagogisch-Therapeutisches Fachzentrum

22303 Hamburg, Gertigstr. 28 www.paedagogisch-therapeutisches-fachzentrum.de

Frauennotruf Kiel e. V.

24103 Kiel, Dänische Str. 3 - 5 www.frauennotruf-kiel.de

FYTTlocation

22453 Hamburg Groß Borstel, Borsteler Chaussee 102
Telefon: +49 (0) 177 - 51 49 363 www.FYTT-location.de

Jugendgästehaus*

26871 Papenburg/Ems, Kirchstr. 38
Telefon: +49 (0) 49 61 - 80 97 10 www.jugendgaestehaus-johannesburg.de

Haus Habbinga*

26939 Ovelgönne, Kegelerstr. 14
Telefon: +49 (0) 44 01 - 8 16 59 www.haus-habbinga.de
Für Bahnreisende ist der günstigste Anreisebahnhof Brake/Wesermarsch.

Lichthof

47877 Willich, Münchheide 106 www.lichthof-willich.de
Für Bahnreisende ist der günstigste Anreisebahnhof Düsseldorf-Anrath.

Salesianum

81669 München-Haidhausen, St.-Wolfgangs-Platz 11
Telefon: +49 (0) 89 - 48 008-242 www.salesianum.de

Hotel Seeblick

82347 Bernried, Tutzing Str. 9
Telefon: +49 (0) 8158 - 2540 www.hotel-seeblick-bernried.de

BIB Augsburg GmbH

82362 Weilheim OB, Münchener Str. 27 www.bibaugsburg.de/standorte/weilheim



Die Trauma-Entspannungsübungen, die in diesem Buch beschrieben werden, sind genau unter diesem Aspekt entwickelt worden. Die Übungen sind ohne Risiko durchführbar und können von einzelnen Menschen, der Familie, von Selbsthilfegruppen, der lokalen Gemeinde oder großen Bevölkerungsgruppen praktiziert werden.

Sie wurden besonders zu dem Zweck entwickelt, die natürlichen Heilungsprozesse, die im menschlichen Körper genetisch angelegt sind, zu aktivieren. Daher können sie mit Menschen aus allen Kulturen der Welt angewendet werden.

Obwohl sie einfach zu machen sind, rufen diese Übungen ein neurogenes Zittern hervor, das eine tief entspannende und belebende Wirkung auf den Körper haben kann. Jeder, der sich von schwerer Traumatisierung erholt, sollte diese Übungen unter der Anleitung und Supervision eines in körperorientierter Psychotherapie ausgebildeten Begleiters anwenden.



10,00 €
zzgl. Porto und
Verpackung

Bestellungen unter www.niba-ev.de oder telefonisch unter +49 (0) 49 61 - 9 21 97 11